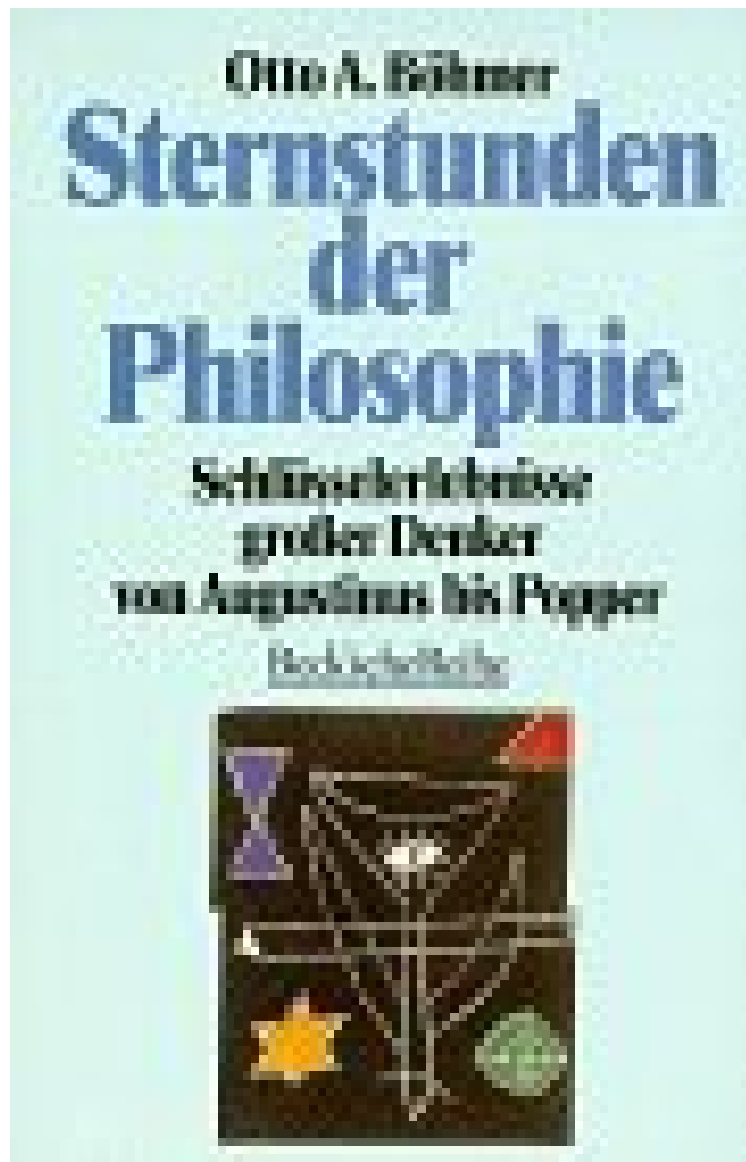


[Free] Sternstunden der Philosophie: Schlüsselerlebnisse großer Denker von Augustinus bis Popper

# Sternstunden der Philosophie: Schlüsselerlebnisse großer Denker von Augustinus bis Popper

Von Otto A. Böhmer

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1383364 in BcherVerffentlicht am: 1993-11-22Einband:  
Taschenbuch215 Seiten | File size: 37.Mb

Von Otto A. Böhmer : Sternstunden der Philosophie: Schlüsselerlebnisse großer Denker von Augustinus bis Popper before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sternstunden der Philosophie: Schlüsselerlebnisse großer Denker von Augustinus bis Popper:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viel

Wissenswertes und leicht zu lesen. Von Lothar Hitzges Das Buch behandelt fünfzehn Philosophen und deren Beitrag zur Philosophie. In der Einleitung wird der Gedanke von philosophischen Schlüsselerslebnissen an einigen Beispielen erlutert. Der Schriftsteller und Philosoph Niccolo Machiavelli war zunchst Politiker und wurde nach Verbung einer Gefngnisstrafe mit der Auflage des Berufsverbots als Politiker in die Verbannung geschickt. Das persnliche Unglck von Machiavelli sollte sich aber als Glck fr die Geschichte der Philosophie erweisen. Machiavelli beginnt zu schreiben. Er denkt ber die Politik nach und bringt seine Theorien zu Papier. In einer Zeit lebend, als Cesare Borgia das Land regierte, suchen seine berlegungen nach den Qualitten, die ein Herrscher haben muss, um fr sein Land zu einem bestimmten Zeitpunkt gut zu sein. So kommt Machiavelli zu dem Ergebnis, dass die Grausamkeiten Borgia durchaus ntzlich fr die Romagna war und das Land geordnet und geeinigt hat. Rene Decartes besa vielseitige Talente. Seinen Lebensweg sollen drei aufeinander folgende Trumen fussen, die Decartes spter das Licht der wunderbaren Einsicht" nannte. Neben der Mathematik war es die Philosophie, die ihm viel zu verdanken hat. In seiner Abhandlung Prinzipien der Philosophie" findet sich auch die Aussage: Ich denke, also bin ich." Diesem decart'schen Gedanken setzt Arthur Schopenhauer entgegen: Ich bin, wer ich bin." Sein Hauptwerk, Die Welt als Wille und Vorstellung", war ein neues philosophisches System und wurde zu seiner Zeit kontrovers diskutiert. Das Buch hat ein bersichtliches Inhaltsverzeichnis. Am Ende findet der interessierte Leser ein nach den Kapiteln geordnetes weiterfhrendes Literaturverzeichnis. Neben einem kurzen Lebenslauf der vorgestellten Philosophen, werden deren Leitgedanken betrachtet und erlutert. Das Werk ist allgemeinverstndlich und als schneller Quereinstieg, um sich einen berblick zu verschaffen, geeignet.

Produktbeschreibung 214 S., 1 Bl. Farbig illustr. OKart. (TB).

Pressestimmen Anno 386 hatte Augustinus eine Erleuchtung. So jedenfalls kann es im 8. Kapitel seiner "Confessiones", "Bekehrung" genannt, nachgelesen werden. "Nimm und lies, nimm und lies!"... ich stand auf und konnte es mir nicht anders erklren, als dass ich den gttlichen Befehl empfangen habe, die Schrift aufzuschlagen und die erste Stelle zu lesen, auf die meine Blicke trfen..." Er las und kaum hatte er "den Satz beendet, durchstrmte mich das Licht der Gewissheit, und alle Schatten des Zweifels waren verschwunden." In Wahrheit breitet der sptere Kirchenvater hier wohl aber die Summe seiner Gedanken vor dem Leser aus. Solcherart Erleuchtungen, Schlüsselerslebnisse, Sternstunden nennt Otto A. Bhmer, Verfasser dieses Bndchens, "hausgemachte Visionen" oder stilisierte Visionen. Augustinus war nicht der einzige Philosoph, der sich dieser Stilisierung bediente. Sternstunden der Philosophie versammelt Beitrge zu ganz unterschiedlichen Protagonisten der abendlndischen Geistesgeschichte: Platon, Epikur, Descartes, Kant, Hegel, Schopenhauer, Nietzsche, Ernst Bloch, Wittgenstein, Heidegger, Adorno, Fromm und Popper. Sie alle bedienen sich auf unterschiedliche Weise des Vehikels der Erweckung. Sie schafft die Legitimation fr das eigene Werk. So "geht die Erzhlung, Sokrates habe getrmt, er halte auf seinem Schoe das Junge von einem Schwan...; und tags darauf sei ihm Platon vorgefhhrt worden; da habe er gesagt, dies sei der Vogel". Bis in die Neuzeit bedienen sich Denker solcher Gleichnisse. Fr Erich Fromm war der Anlass, sich "fr die merkwrdigen und geheimnisvollen Ursachen menschlicher Reaktionen zu interessieren", ein Kindheitserlebnis. Er konnte nicht begreifen, warum eine von ihm vergttertete junge Frau Selbstmord beging, nachdem ihr Vater gestorben war. Otto A. Bhmer gelingt es, den Leser in einem plaudernden, anekdotenreichen Ton einzustimmen auf die Ideen und das Werk groer Philosophen. Wer sich auch fr "Sternstunden" anderer groer Persnlichkeiten interessiert, sollte sich die weiteren Bnde der Reihe genauer ansehen, darunter Sternstunden der Literatur und Sternstunden der Geschichte. -- Mathias Voigt -- Literaturtest.de Kurzbeschreibung Bei Pascal war es eine Eingebung wie durch "Feuer", bei Schopenhauer der Anblick von Galeerensklaven, bei Wittgenstein ein Theaterstck, bei Heidegger ein Feldweg. Diese kleine Geschichte der "Erweckungserlebnisse" groer Denker von Platon bis Heidegger ist zugleich eine kurzweilige Einfhrung in Grundgedanken der abendlndischen Philosophie. ber den Autor Otto A. Bhner, geboren 1949, lebt als freier Schriftsteller in Wilstadt/Wetterau. Zahlreiche Verffentlichungen, u. a. Biografien deutscher Philosophen. Auszeichnungen: 2001 Erich-Fried-Preis, 2002 Kulturpreis fr Literatur.